



**PRÜFAUFTRAG an den LANDESRECHNUNGSHOF**

**zu einer SONDERPRÜFUNG**

gem. § 3 Abs. 3 lit. c Tiroler Landesrechnungshofgesetz

der Abgeordneten

**KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, KO Gerhard Reheis, KO Rudi Federspiel, KO DI Hans Lindenberger, Andrea Krumschnabel ua.**

betreffend:

**Mehr Transparenz & Kontrolle:  
Prüfung der Tiroler Soziale Dienste GmbH**

Die unterfertigten Abgeordneten erteilen folgenden

**A U F T R A G:**

**„Der Landesrechnungshof wird gem. § 3 Abs. 3 lit. c Tiroler Landesrechnungshofgesetz aufgefordert, die *Tiroler Soziale Dienste GmbH* einer Sonderprüfung zu unterziehen.**

**Prüfgegenstand und Prüfungsumfang sind dem angeschlossenen Fragenkatalog zu entnehmen.“**

**FRAGENKATALOG zur Sonderprüfung Landesrechnungshof**  
**Mehr Transparenz & Kontrolle: Prüfung der Tiroler Soziale Dienste GmbH**

**PRÜFGEGENSTAND UND -UMFANG**

**Gründung der TSD**

1. Warum hat die schwarz-grüne Landesregierung die Tiroler Soziale Dienste GmbH (TSD) am 01. Juli 2014 per Umlaufbeschluss und am Landtag vorbei gegründet?
2. Aus welchem Grund beschloss die Tiroler Landesregierung überhaupt die Flüchtlingsbetreuung, die Landesaufgabe ist, aus der Landeszuständigkeit in eine neu zu gründende Tiroler Soziale Dienste GmbH (TSD) auszulagern?
3. War die Gründung der TSD ohne entsprechenden Landtagsbeschluss rechters?
4. Welchen Sinn macht es, eine Landesaufgabe, wie die Flüchtlingsbetreuung, in eine privatwirtschaftliche Gesellschaft auszulagern?
5. Welche Aufgaben hatte die TSD bei ihrer Gründung?
6. Sind inzwischen Aufgaben weggefallen oder neu dazugekommen?
7. Wenn ja, welche?
8. Welche Vorteile im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Landesverwaltung brachte die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in die Tiroler Soziale Dienste GmbH?
9. Welche Nachteile im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Landesverwaltung brachte die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in die Tiroler Soziale Dienste GmbH?

**Struktur der TSD**

10. Wie ist die TSD strukturiert? (Organigramm)
11. Wie viele Führungsfunktionen gibt es in der TSD?
12. Welche Personen übernehmen in der TSD Führungsfunktionen?
13. Welche Aufgaben erfüllen diese Führungspersonen?
14. Über welche Qualifikationen verfügen diese Führungspersonen?
15. Wie wurden Geschäftsführer, Mitarbeiter und Aufsichtsrat ausgesucht bzw. bestellt bzw. ernannt? (Ausschreibung, Headhunter, direkte Ansprache etc.)
16. Von wem wurden Geschäftsführer, Mitarbeiter und Aufsichtsrat ausgesucht bzw. bestellt bzw. ernannt?
17. Welche Aufgaben und Kompetenzen hat der Geschäftsführer der TSD?
18. Welche Entscheidungen kann/soll bzw. darf der GF der TSD eigenständig und allein treffen?
19. Gibt es eine finanzielle Höchstgrenze („Pouvoir“) bis zu welcher der GF der TSD eigenständig und allein Entscheidungen treffen darf?

20. Welches Budget steht der TSD jeweils in den Jahren 2015 und 2016 sowie in den Folgejahren zur Verfügung?
21. Wofür genau verwendet die TSD dieses Geld jeweils in den Jahren 2015 und 2016?
22. Gibt es den Rechnungsabschluss für das Jahr 2015?
23. Gibt es im Rechnungsabschluss 2015 Abweichungen zum Budgetvoranschlag 2015?
24. Wenn ja, in welcher Größenordnung?
25. Wenn ja, mit welcher Begründung?
26. Wie schaut die budgetäre Mehrjahresplanung der TSD für die nächsten fünf Jahre aus?
27. Wer kontrolliert die inhaltliche Arbeit der TSD bzw. des Geschäftsführers der TSD?

#### **Mitarbeiter in der TSD**

28. Wie viele Personen bzw. Vollzeitäquivalente hat die TSD in den Jahren 2015 bzw. 2016 beschäftigt?
29. Wie hat sich die Zahl der Mitarbeiter der TSD von der Gründung bis heute entwickelt?
30. Wie schaut die Mitarbeiterplanung für die kommenden fünf Jahre aus?
31. Gibt es für die beschäftigten Personen konkrete Arbeitsplatzbeschreibungen?
32. Über welche Ausbildungen verfügen die beschäftigten Personen?
33. Welche Verträge haben die beschäftigten Personen?
34. Hatte bzw. hat jede beschäftigte Person zum Zeitpunkt ihrer Einstellung einen gültigen und unterschriebenen Dienstvertrag?
35. Wenn nein, warum nicht?
36. Wer ist in der TSD für die Kommunikation zuständig?

#### **Geheimvertrag TSD-Group4**

37. Wie die zuständige Landesrätin bestätigt, gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen der TSD und der Group4. Trotz einer Landtagsanfrage hat die zuständige Landesrätin dazu jede detaillierte Aussage verweigert. Was ist Gegenstand dieses Vertrages?
38. Wer hat den Vertrag abgeschlossen?
39. Hätte der Vertrag von der zuständigen Landesrätin bzw. der Landesregierung genehmigt werden müssen?
40. Wurde der Vertrag von der zuständigen Landesrätin bzw. der Landesregierung genehmigt?
41. Hätte der Vertrag zwischen der TSD und der Group4 der Zustimmung des Tiroler Landtages bedurft, zumal die TSD dafür zusätzliche öffentliche Mittel verbraucht hat?
42. Wie hoch ist die jährliche Auftragssumme für den Group4-Vertrag?
43. Auf wie viele Jahre ist der Vertrag abgeschlossen?
44. Welche Kosten sind monatlich, seit Bestehen dieses Vertrages angefallen?
45. Was sind die definierten Aufgaben der Group4-Mitarbeiter?
46. Sind die Group4-Mitarbeiter für Zusatzaufgaben verantwortlich?
47. Sind die Group4-Mitarbeiter für Zusatzaufgaben qualifiziert?
48. Hätte es einer Ausschreibung für diesen Vertrag bedurft?
49. Hat es eine Ausschreibung für diesen Vertrag gegeben?

50. Wenn nicht, hat die politische Kontrolle durch die zuständige Landesrätin versagt?
51. Welche Konsequenzen muss das nach sich ziehen?
52. Bei einem Lokalausweis in der Tragflughalle in Hall in Tirol Anfang März 2016 waren an einem Samstag ausschließlich Mitarbeiter der Group4 für die Betreuung der Asylwerber anzutreffen. Verstehen TSD und Landesregierung dies als qualitativ hochwertige Betreuung?

### **Politische Kontrolle**

53. Wie findet die politische Kontrolle der TSD statt?
54. Durch wen findet die politische Kontrolle der TSD statt?
55. Wie oft findet die politische Kontrolle der TSD statt?
56. Wer kontrolliert den Geschäftsführer der TSD?
57. Gibt es Zielvorgaben seitens der Landesregierung für die TSD?
58. Wenn ja, welche?
59. Wenn ja, wurden sie im Jahr 2015 bzw. 2016 erreicht?
60. Wenn nein, warum gibt es keine Zielvorgaben?
61. Gibt es Zielvorgaben seitens der Landesregierung für den GF der TSD?
62. Wenn ja, welche?
63. Wenn ja, hat er sie im Jahr 2015 bzw. 2016 erreicht?
64. Wenn nein, warum gibt es keine Zielvorgaben?
65. Wie findet die politische Kontrolle statt, etwa ob Aufträge ordnungsgemäß und zeitgerecht ausgeschrieben wurden bzw. werden?
66. Der GF der TSD hat die deutsche Firma Apetito – ohne Ausschreibung – beauftragt, täglich rund 300 Mahlzeiten zu liefern. Zwischenzeitlich soll dieser Vertrag ausgelaufen sein. Um welche Auftragssumme hat es sich insgesamt gehandelt?
67. War der GF der TSD bei der Höhe dieser Auftragssumme berechtigt, eigenständig und allein zu handeln?
68. Hat die politische Kontrolle der zuständigen Landesrätin bzw. der Landesregierung in diesem Fall versagt?
69. Hat es bis dato weitere Auftragsvergaben gegeben, die ohne ordnungsgemäße Ausschreibung vergeben worden sind?
70. Wenn ja, um wie viele Fälle handelt es sich?
71. Wenn ja, um welche Auftragssummen handelt es sich?
72. Wenn ja, wer trägt für diese Vorgehensweise die Verantwortung?
73. Wenn ja, hat es deshalb Konsequenzen gegeben?
74. Wenn ja, welche Konsequenzen hat die zuständige Landesrätin bzw. die Landesregierung gezogen?
75. Ist die zuständige Landesrätin ihrer Aufgabe und Verantwortung der politischen Kontrolle bis dato nachgekommen?
76. Wer liefert jetzt anstatt der deutschen Firma Apetito die rund 300 Mahlzeiten für die Asylwerber?

77. Wurde dieser neue Auftrag ausgeschrieben?
78. Um welche Auftragssumme pro Jahr handelt es sich?
79. Für wie viele Jahre wurde der neue Vertrag abgeschlossen?
80. Welche Vorteile brachte die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in die Tiroler Soziale Dienste GmbH für die entsprechenden Kontroll- und Informationsmöglichkeiten des Tiroler Landtages?
81. Welche Nachteile brachte die Auslagerung der Flüchtlingsagenden in die Tiroler Soziale Dienste GmbH für die entsprechenden Kontroll- und Informationsmöglichkeiten des Tiroler Landtages?

### **Unterbringung von Asylwerbern in Tirol**

82. Wie viele Asylwerber sind in Tirol gesamt untergebracht?
83. Wie viele davon in Einrichtungen des Landes bzw. der TSD?
84. Wie viele davon in Bundeseinrichtungen?
85. Für wie viele Asylwerber haben die Mitarbeiter der TSD gesamt Quartiere ermöglicht?
86. Für wie viele im Jahr 2015?
87. Für wie viele im Jahr 2016?
88. Wie schaut die Quartierplanung für die kommenden fünf Jahre aus?
89. In wie vielen Quartieren wurden bzw. werden Asylwerber betreut?
90. Ist es wahr, dass viele Gemeinden bzw. Einrichtungen bzw. Privatpersonen der TSD Quartiere angeboten haben, aber niemals von der TSD kontaktiert worden sind?
91. Wenn ja, wie oft war das bis dato der Fall?
92. Wenn ja, warum war das so?
93. Wie viele Quartiere bzw. Grundstücke hat die TSD seit Bestehen angeboten bekommen?
94. Wie viele davon hat sie angeschaut bzw. besichtigt?
95. Wie viele davon hat sie angenommen?
96. Wie viele davon hat sie nicht angenommen?
97. Warum hat die TSD diese Grundstücke nicht angenommen?
98. Mit wie vielen öffentlichen Einrichtungen hat die TSD Verträge für die Unterbringung von Asylwerbern bzw. für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften abgeschlossen?
99. Sind dies jeweils gleichlautende Verträge?
100. Beahlt die TSD allen öffentlichen Einrichtungen, mit denen sie Verträge abgeschlossen hat, dieselben finanziellen Entschädigungen?
101. Welche Gewinne erwirtschaften diese öffentlichen Einrichtungen durch die Unterbringung von Asylwerbern bzw. durch die Verträge zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften?
102. Mit wie vielen Privatpersonen hat die TSD Verträge für die Unterbringung von Asylwerbern bzw. für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften abgeschlossen?
103. Sind dies jeweils gleichlautende Verträge?
104. Beahlt die TSD allen Privatpersonen, mit denen sie Verträge abgeschlossen hat, dieselben finanziellen Entschädigungen?

105. Welche Gewinne erwirtschaften diese Privatpersonen mit der Unterbringung von Asylwerbern bzw. durch die Verträge zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften?
106. Welche öffentlichen Einrichtungen bzw. Privatpersonen bzw. welche privaten Vereinigungen haben konkret Verträge mit der TSD für die Unterbringung von Asylwerbern bzw. für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften abgeschlossen?
107. Warum treten nicht die TSD bzw. das Land Tirol selbst als Bauherren auf?

### **TSD, angebotene Grundstücke und der Geheimvertrag mit der Portus Securus**

108. Die TSD hat laut Anfragebeantwortung im Jänner 2016 einen Vertrag mit der Firma Portus Securus GmbH auf 14 Jahre abgeschlossen. Wer ist die Portus Securus und wie ist es zu diesem Vertrag gekommen?
109. Warum wurde mit dieser privaten Firma ein derart langfristiger Vertrag – 14 Jahre – abgeschlossen?
110. Um welche Auftragssumme handelt es sich pro Jahr und insgesamt auf die Vertragslaufzeit?
111. Wie viel muss die TSD monatlich für die Anmietung des Holzcontainerbaues an die Portus Securus bezahlen?
112. Laut Anfragebeantwortung hat der GF der TSD diesen Vertrag alleine unterzeichnet. Ist diese Alleinentscheidung im Rahmen seiner GF-Tätigkeit rechters?
113. Hätte der Vertrag von der zuständigen Landesrätin bzw. der Landesregierung genehmigt werden müssen?
114. Wurde er von der zuständigen Landesrätin bzw. der Landesregierung genehmigt?
115. Wenn ja, wann und mit welcher Begründung?
116. Wenn nein, warum nicht?
117. Wenn nein, hat die politische Kontrolle durch die zuständige Landesrätin versagt?
118. Hätte der Vertrag vom Tiroler Landtag beschlossen werden müssen?
119. Wenn nein, warum nicht?
120. Wenn ja, welche Konsequenzen muss es geben, weil der Vertragsabschluss dem Landtag nicht vorgelegt worden ist?
121. Gibt es weitere Verträge mit der Firma Portus Securus bzw. ihrem Geschäftsführer DI Friedrich Schwaighofer?
122. Wie viele Grundstücke hat die TSD bis dato von kirchlichen Einrichtungen (Diözese, Stift Wilten etc.) angeboten bekommen?
123. Auf wie vielen dieser Grundstücke werden bis dato Asylwerber untergebracht?
124. Auf wie vielen ist eine Betreuungseinrichtung geplant?
125. Wie viele Verträge mit kirchlichen Einrichtungen konnten also tatsächlich unterzeichnet werden?
126. Wie viele der angebotenen Grundstücke hat die TSD nicht angenommen?
127. Warum hat die TSD diese Grundstücke abgelehnt?
128. Entscheidet der Geschäftsführer der TSD, welche privaten Unterkünfte für die Unterbringung von Asylwerbern bzw. welche Grundstücke für Bauten zur Unterbringung von Asylwerbern geeignet bzw. nicht geeignet sind?

129. Wenn ja, entscheidet er alleine?
130. Wenn nein, wer entscheidet noch darüber?
131. Was sind die Hauptgründe, warum die TSD angebotene Quartiere bzw. Grundstücke nicht annimmt?

### **Großquartiere wie Traglufthallen**

132. Mit Regierungsbeschluss vom 07. Oktober 2015 hat die Tiroler Landesregierung die TSD ermächtigt, fünf Traglufthallen um maximal 6,65 Millionen Euro anzukaufen und aufzustellen. Der Beschluss lautete: *„Der Tiroler Soziale Dienste GmbH wird zum Ankauf von maximal fünf Traglufthallen zur Versorgung von AsylwerberInnen mit einem geschätzten Kostenaufwand einschließlich der Aufstellungs- und Einrichtungskosten in der Höhe von insgesamt € 6.650.000,-- ein zinsenloses Darlehen in der Höhe von maximal € 6.650.000,- gewährt.“* Auf Basis welcher Analyse hat die TSD um den Ankauf dieser fünf Traglufthallen angesucht?
133. Hat sich der GF der TSD vor diesem Ansuchen an die Landesregierung in Betrieb befindliche Traglufthallen persönlich angeschaut?
134. Hat sich die für die TSD zuständige Landesrätin vor dem Beschluss der Landesregierung in Betrieb befindliche Traglufthallen persönlich angeschaut?
135. Wurden vor Ankauf der fünf Traglufthallen die zuständigen Behörden (Brandschutz, Bauabteilung etc.) um ihre Einschätzung bzw. Meinung gefragt?
136. Aufgrund welcher Tatsachen haben sich die TSD bzw. die zuständige Landesrätin für Traglufthallen statt für Holzhäuser oder Container entschieden?
137. Hat es eine Alternativen-Prüfung zu den Traglufthallen gegeben?
138. Welche anderen Bundesländer in Österreich setzen zur Unterbringung von Asylwerbern auf Traglufthallen?
139. Warum hat sich die Tiroler Landesregierung nicht wie andere Bundesländer (Beispiel Vorarlberg oder Salzburg) für Fertigteilhäuser aus Holz entschieden?
140. Warum wurden Angebote von Tiroler Holzbaufirmen und Architekten zur Errichtung günstiger Holzhäuser für die Unterbringung von Asylwerbern nicht weiterverfolgt?
141. Auf Basis welcher Kostenanalyse hat sich die Tiroler Landesregierung für die Unterbringung in Traglufthallen statt für die Unterbringung in Holzhäusern entschieden?
142. Während die Traglufthalle in Hall in Tirol rasch aufgestellt und bezogen werden konnte, hat sich die Aufstellung und der Bezug der Traglufthalle in Innsbruck Arzl/Mühlau lange dahingezogen und war nur unter zahlreichen Auflagen möglich. Wie kann das auf Basis derselben Gesetzeslage sein?
143. Welche der beiden Behörden – BH Innsbruck-Land bzw. Stadtmagistrat Innsbruck – hat im Verfahren genau bzw. zu lasch gearbeitet?
144. Haben beide involvierten Bezirksverwaltungsbehörden gleich effizient gearbeitet und ihre Bescheide durch Gutachten untermauert?
145. Wie viele und welche Gutachten hat die BH Innsbruck erstellen lassen?
146. Wie viele und welche Gutachten hat die BH Innsbruck-Land erstellen lassen?

147. Gab es insgesamt Unterschiede im Prüfverfahren der Behörden?
148. Welches Sicherheitskonzept für ein Großquartier wie eine Traglufthalle liegt jeweils vor?
149. Ist dieses Sicherheitskonzept für beide aufgestellten Traglufthallen dasselbe, ist es jeweils nachvollziehbar und ausreichend?
150. Welcher Betreuungsschlüssel ist für ein Großquartier wie eine Traglufthalle vorgesehen?
151. Ist dieser Betreuungsschlüssel ausreichend?
152. Wird dieser Betreuungsschlüssel eingehalten?
153. Wie viele Sozialarbeiter stehen für ein Großquartier wie eine Traglufthalle zur Verfügung?
154. Wie viele andere Mitarbeiter stehen für ein Großquartier wie eine Traglufthalle zur Verfügung?
155. Hat die TSD die im Regierungsantrag zum Ankauf der fünf Traglufthallen genehmigte Summe von 6,65 Millionen Euro eingehalten?
156. Wer bleibt auf den Kosten für die bis dato nicht aufgestellten drei Traglufthallen sitzen?
157. Ist ein Verkauf der drei nicht genutzten Traglufthallen ernsthaft geprüft worden bzw. hat die TSD dementsprechende Angebote eingeholt?
158. Mit welchem Ergebnis?

#### **TSD und die Tiroler Gemeinden**

159. Wie viele Tiroler Gemeinden haben bis dato Asylwerber aufgenommen? (Liste der Gemeinden samt Anzahl und Art der Unterbringung)
160. Wie viele Tiroler Gemeinden hatten zum 01.01.2015 Asylwerber beherbergt?
161. Wie viele Tiroler Gemeinden haben im Laufe des Jahres 2015 Asylwerber aufgenommen?
162. Wie viele Tiroler Gemeinden hatten zum 01.01.2016 Asylwerber beherbergt?
163. Wie viele Tiroler Gemeinden, die Asylwerber beherbergen, sind im Laufe des Jahres 2016 neu dazugekommen?
164. Wie schaut der Mehrjahresplan für die Aufnahme von Asylwerbern in den Tiroler Gemeinden aus?
165. Welche Anstrengungen haben die zuständige Landesrätin bzw. der Landeshauptmann gemacht, um Gemeinden zu überzeugen, Asylwerber aufzunehmen?
166. Gibt es zwischen 2015 und 2016 signifikante Verbesserungen hinsichtlich der Gemeinden, die Asylwerber beherbergen?
167. Warum ist es beispielsweise in Vorarlberg gelungen in 98% der Gemeinden Asylwerber unterzubringen und in Tirol nicht?
168. Hat es die Tiroler Landesregierung verabsäumt eine Gemeindequote wie in Vorarlberg zu beschließen, um eine faire Verteilung der Flüchtlinge auf die Tiroler Gemeinden sicherzustellen?
169. Hat es die Tiroler Landesregierung verabsäumt eine Bezirksquote zu beschließen, um eine faire Verteilung der Flüchtlinge auf die Tiroler Gemeinden sicherzustellen?
170. Haben die TSD bzw. die Tiroler Landesregierung nachvollziehbar erhoben, welche Kosten für die Unterbringung von Asylwerbern in Großquartieren wie Traglufthallen und welche Kosten in kleinen Einheiten entstehen?

171. Welche Kosten entstehen für ein Großquartier wie eine Traglufthalle mit Platz für etwa 240 Asylwerber für Anschaffung, Aufbau und Einrichtung?
172. Welche Kosten entstehen für ein Großquartier wie eine Traglufthalle mit Platz für etwa 240 Asylwerber monatlich für den Betrieb (Heizung, Kühlung, Lüftung, Putzdienst, Sicherheitsdienst, Betreuung etc.)?
173. Wie ist die TSD derzeit für einen neuerlichen Asylwerberandrang gerüstet, sprich wie viele Plätze stehen derzeit leer und können sofort bezogen werden?
174. Wie viele Notplätze sollen laut Planung der TSD auch in den nächsten Jahren ständig verfügbar sein?

### Soziale Betreuung von Asylwerbern durch die TSD

175. Welche Kooperationen bestehen zwischen der TSD und den verschiedenen Vereinen in Tirol, um Asylwerber zu integrieren? (Sportvereine, Musikvereine etc.)
176. Warum ist es bisher erst sehr schleppend gelungen, Asylwerber in gemeinnützige Tätigkeiten zu bringen, etwa bei Gemeinden und/oder Vereinen?
177. Was tut die TSD, damit dies verstärkt gelingt?
178. Welche Maßnahmen setzt die zuständige Landesrätin, damit dies verstärkt gelingt?
179. Wie werden freiwillige Helfer von der TSD koordiniert?
180. Wie werden freiwillige Helfer von der TSD unterstützt?

Innsbruck, am


 A collection of approximately 15 handwritten signatures in blue ink, arranged in two columns. The signatures are highly stylized and cursive. Some legible names include 'A. Haselw.', 'Isabelle Goubert', 'Maria Quölp', and 'Benedict R'. The signatures are written over a white background.